



Zille-Kinder antworten - heute Vincent aus der 6.2.



Reporter: Wie alt bist du?

Vincent: Ich bin 12 Jahre alt.

Reporter: Was ist dein Lieblingsessen?

Vincent: Ich esse am liebsten Pizza Salami.

Reporter: Wo wirst du in den Sommerferien hinfahren?

Vincent: Ich fahre ins Ausland.

Reporter: Auf welche Oberschule wirst du gehen?

Vincent: Ich gehe aufs Immanuel-Kant-Gymnasium.

Reporter: Was sind deine Hobbies?

Vincent: Ich spiele Fußball und zocke gerne.

Reporter: Wer ist dein(e) Lieblingslehrer(in)?

Vincent: Meine Lieblingslehrerin ist Frau Schubert, weil sie lustige Sachen mit uns macht.

Reporter: Was ist dein Lieblingsfilm?

Vincent: Mein Lieblingsfilm ist Harry Potter, der 1. Teil.

Zillekind - ab ins Freie!



Zeitreise ins Mittelalter



Am 20.4.2015 begann das Mittelalterprojekt für die 4. Klassen. Im Burgbau bauten 18 Kinder der 4. Klassen eine Burg und stellten sie den Anderen aus der 4. Klasse vor. Bei der Nibelungensage lernten 12 Kinder aus den 4. Klassen eine Sage kennen und bauten sie mit Knete nach. Beim Projekt Musik im Mittelalter machten sie Schattenspiele, Trommeln und Musik. Im Projekt „Ritter im Mittelalter“ dachten sich Kinder einen Namen aus, als wenn sie ein Ritter wären, malten ein Bild von sich beim Turnier gegen einen anderen Ritter. Beim Projekt „Zünftig durchs Mittelalter“ beschäftigen sich 12 Kinder mit Zunftwappen. Den Besuch im Museumsdorf Düppel fanden alle toll. Im Museumsdorf Düppel war ein originalgetreuer Nachbau eines mittelalterlichen Dorfs. Am 24.4.2015 kämpften alle 4. Klassen gegeneinander im Ritter-Turnier und danach stellten sie ihre Projekte vor. Beim Ritter-Turnier belegte die 4c den 3. Platz, die 4a den 2., und die 4b belegte den 1. Platz. Es gab ritterliches Tauziehen, den Ritterschlag, Hindernislauf der Ritter, Bogenschießen, Lanzenstechen und „Burgfräulein und der Ritter“. Am 28.4.2015 sind die Kinder aus den Klassen 4b und 4c nach Bernau gefahren. Dort besichtigten sie das Stadttor, wo sie sich mittelalterliche Sachen angeguckt haben, der Führer hat gezeigt, wie man Maiflöten schnitzt. Im Stadttor wurde auch Armbrust geschossen. Danach wurde das Henkerhaus besichtigt.



Die gute Schaukel-Tat

Wollt ihr wissen, wie es weiter geht mit der Schaukel? Am 17.04. und 18.04. haben sich drei Kinder aus der Schaukel-AG bei der Kinder- und Jugendjury vorgestellt, um die 800 Euro zu bekommen,

die noch bei der Schaukel gefehlt haben. Tatsächlich haben wir das Geld bekommen. Die Schaukel wird eingeweicht, wenn der Fallkies ausgelegt ist und der TÜV sie geprüft hat.

Wisst ihr, wem ihr die Schaukel verdankt?



Die liebe Schaukel-AG hat sehr viel, viel Zeit und Kraft in dieses Projekt investiert, um euch allen wieder eine Schaukel zu besorgen und darum sollten wir ihnen danken. Liebe Cecilia, liebe Berta, liebe Kerrin, lieber Pit, liebe Lotta, liebe Tamika, liebe Yola und liebe Sontje, wir danken euch allen sehr. Aber auch Frau Fillies und Frau Boltz haben ein großes Lob verdient, weil sie das Projekt organisiert haben. Vielen Dank, dass ihr so viel eurer kostbaren Zeit für uns geopfert habt. Wir sind schon total gespannt, wann wir die neuen Schaukeln endlich ausprobieren können.

Viele gute Taten

Leider habt ihr uns niemanden genannt, der eine gute Tat vollbracht hat. Deswegen haben wir selber ein paar Schüler und Lehrer befragt. Wie: Frau Illhardt, die uns einige ihrer guten Taten nannte. Zum Beispiel: Täglich gute Laune haben und verbreiten, montags Blumen gießen, jede Woche Geld für den Tierpark spenden und sie fährt jeden Sonntag zu ihren Eltern, um ihnen zu helfen.

Frau Velten wäscht und repariert die Kleider der Kinder der Theater-AG. Sie organisiert ganz viele Theaterauftritte und Tänze und hat immer gute Ideen. Oder auch Frau Witthuhn. Sie hat jeden Tag gute Laune, richtet den Snozelenraum her und stellt ihn zur Verfügung, sie gießt 3mal in der Woche mit Frau Backs, der 4b und der 12d vor der Schule die

Blumen, sorgt für Ordnung und Sauberkeit auf dem Schulhof.

Wir haben noch mehr Leute gefunden. Die mehrere gute Taten vollbracht haben. Wie ihr alle wisst, würde es unsere Schülerzeitung ohne Frau Schuldt gar nicht geben. Sie arbeitet bei der BZ und hat sehr wenig Freizeit. Trotzdem hilft sie uns in ihrer Freizeit, indem sie das von uns entworfene Layout mit den Texten erstellt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei ihr bedanken.



In eigener Sache

Lob für die Redakteure
Einmal darf ich auch einen eigenen Text veröffentlichen – hier ist er!

Jede Woche eine gute Tat – das trifft auf die Mitarbeiter der Zille-Redaktion zu, denn das ist nicht nur ein verpflichtender Profilkurs. Er erfordert oft Überstunden und zusätzliche Arbeit und ein gutes Gedächtnis muss man auch noch haben, um die vielen Texte, Termine und Aufgaben im Kopf zu behalten. In diesem Kurs ist selten mal pünktlich Schluss und seit Januar arbeiten hier auch Viertklässler mit, die danach oft noch viele Hausaufgaben anfertigen müssen. Ein großes Lob geht an dieser Stelle auch an die „Altmitglieder“, die diese Redaktion nie verlassen haben, damit es auch weiterhin eine Schülerzeitung gibt.
Frau Spahrbieter

7 Fragen an Herrn Uhlitzsch

Was wollen Sie an unserer Schule verbessern?

Was ich wichtig finde, dass der Schulhof für die Kinder zum Wohlfühlen ist, dass alle ein bisschen pünktlicher zum Unterricht kommen und freundlicher zueinander sind.

Was haben Sie in den Ferien gemacht?

Da war ich leider richtig krank.

Was mögen Sie am meisten an unserer Schule?

Ich finde eigentlich alle Schüler unserer Schule toll, es wird gut gelernt, viele tolle Veranstaltungen finden statt und das macht einfach Spaß.

Was wünschen Sie sich von den

Schülern?

Ich wünsche mir von einigen Schülern, dass sie die Pausenzeiten besser einhalten.

Was gefällt Ihnen nicht so an der Schule?

Es wäre schön, wenn unsere Schule einige Räume mehr hätte und die Computertechnik mal wieder erneuert werden könnte.

Was soll mit den Bauarbeiten werden?

Ich hoffe, dass die Bauarbeiten bald zu Ende sind.

Wie lange arbeiten Sie schon an unserer Schule?

Seit 1985, es sind also 30 Jahre.





DER HOF PUTZ



Der Hofputz an unserer Schule war am 16.4. und alle Klassen haben sich daran beteiligt. Die Wege wurden gefegt und vom Rindenmulch befreit, neue Sträucher und Blumen wurden gepflanzt und das Laub wurde zusammengeharkt. Im Labyrinth ist das Unkraut entfernt worden und es waren wieder viele Kinder, Eltern, Lehrer und Erzieher, die voller Spaß und Kraft geholfen haben. So wurde unser Hof wieder schön! Vielen Dank an alle Organisatoren und an den Förderverein.



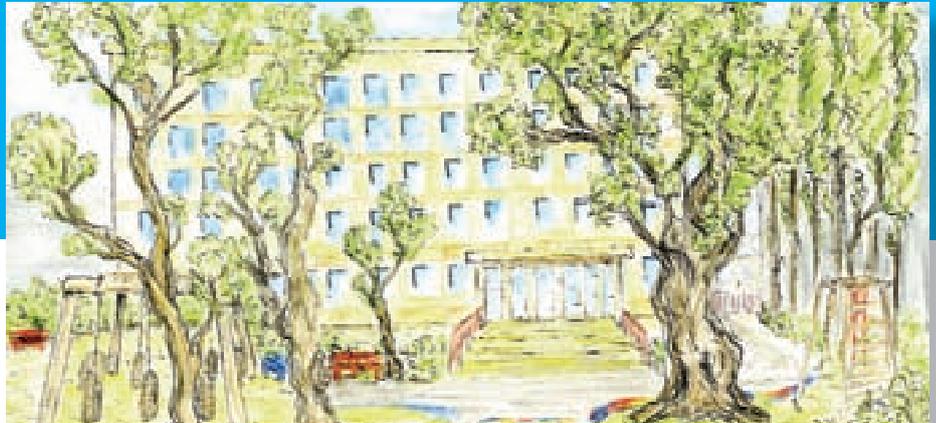
Der Förderverein

An unserer Schule gibt es einen Schulförderverein „Freunde der Zille-Schule e.V.“, den ihr sicher alle kennt. Er unterstützt viele Projekte und Aktionen, wie z.B.: Bastelstraßen, Unterrichtsprojekte, Einschulungsfeier, Lesewettbewerb und Lesefest, Projektwoche „Kinder einer Welt“, Sommerfest und Zillefest ... Wie ihr seht, ist der Förderverein sehr wichtig für den Alltag in der Schule. Der Förderverein hat viele Kooperationspartner (Das sind Leute, die sich gegenseitig helfen ohne sich zu bezahlen.) wie Kitas, Bibliotheken, kulturelle und soziale Bildungseinrichtungen wie „Einhorn e.V.“, der

Jugendclub „Skandal“ und das Freizeithaus „Känguruh“. Der Verein hat viele wichtige Aufgaben, wie z.B.:

1. finanzielle und personelle Unterstützung von Schul- und Hortprojekten und Festen,
2. zusätzliche Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten im Schulgebäude und auf dem Schulhof,

3. die Anschaffung von besonderen Lern- und Spielmaterialien,
4. gemeinsame Projekte und Aktivitäten mit Kooperationspartnern und
5. die Organisation von finanziellen Zuschüssen für Schüler. Also, das sind ja jetzt ganz schön viele Sachen. Deshalb denken wir, der Förderverein hat ein dickes Lob verdient.



Berlin Rätzel



1. Wann wurde Berlin gegründet?

- A) 1866
- B) 1237
- C) 1904

2. Wie alt ist Berlin?

- E) 778
- F) 890
- G) 456

3. Wie heißt Berlin wirklich?

- Q) Stadt der Verlierer
- R) Stadt im Sumpf
- S) Stadt der sieben Kirchen

Was ist das Wappentier von Berlin?

- J) Der Adler
- K) Die Schlange
- L) Der Bär

Was hat das Wappentier von Berlin über sich?

- H) Ein Stern
- I) Eine Mauerkrone
- J) Ein Turm

Welches Bauwerk erkennt man auf dem Wappen von Friedrichshain-Kreuzberg?

- N) Die Oberbaumbrücke
- O) Den Fernsehturm
- P) Die Berliner Mauer

Hier könnt ihr das Lösungswort hinschreiben:

„Heureka“

Vielleicht habt ihr ja mitbekommen, dass am 22.4.2015 der Heureka stattfand, aber vielleicht wisst ihr ja gar nicht, was „Heureka“ ist? „Heureka“ ist ein Wettbewerb, der sich mit Geschichte, Erd- und Weltkunde und politischer Bildung befasst. Das Wort „Heureka“ kommt aber aus dem griechischen und heißt so viel wie „Ich hab's!“ Der Heureka fand um 11.15 Uhr im Konferenzraum statt. Man bekam einen Fragebogen und ein Antwortblatt, weil man auf den Fragebogen nichts draufschreiben durfte. Hier ist ein Beispiel: Welche Farben hat die deutsche Flagge? 1. grün und weiß als Zeichen für Reinheit und Naturverbundenheit, 2. schwarz, rot, gold wie das deutsche Wappen oder 3. alle Regenbogenfarben als Zeichen für Toleranz. Na, was glaubt ihr, ist die richtige Antwort? Ich bin sicher, dass alle viel Spaß gehabt haben.



Und noch etwas zum Thema Stolpersteine!

Der Tag der Stolpersteinverlegung fand kurz nach unserer letzten Ausgabe statt. Es waren überraschenderweise sogar ein Mann mit seinen Bodyguards aus der israelischen Botschaft aufgetaucht, eine Lehrerin, die für die Klasse 6.1 nach Stolpersteinen geforscht hat und eine Frau aus dem Kreuzbergmuseum und natürlich Gunter Demmlich, dem Stolpersteinverleger persönlich. Dazu kamen noch die Klassen von Frau Ighe-Elies und Frau Wingender. Als alle vollzählig waren, führte die Klasse 6.1 ein kleines Programm vor, im dem es darum ging, was sie während ihrer Stolperstein-suche alles erfahren hatten und dass man andere Leute nicht ausgrenzen sollte. Wer sich die Stolpersteine noch einmal anschauen möchte, man findet sie in der Krossener Str. 35.

